



Erholungsflächenverein

Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete
in den Landkreisen um München e.V.

Jahresbericht 2012



Inhalt:

Vorbemerkung

Der Verein im Jahre 2012

Mitglieder – Mitgliederversammlung – Vorstand – Geschäftsstelle

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2012

Ausbau

Ausblick auf das Jahr 2013

Vorbemerkung

Der gemeinnützige Erholungsflächenverein e.V. (Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V.) ist seit nun bald 50 Jahren im Großraum rund um München tätig, um mit den Beiträgen seiner Mitgliedsgebietskörperschaften für die Allgemeinheit Erholungsgebiete in der freien Natur zu schaffen und dauerhaft zu erhalten. Er gilt europaweit als Musterbeispiel für eine funktionierende und erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit.

Die Aufgabenstellung des Vereins ist heute so aktuell wie in den letzten Jahrzehnten. In einer prosperierenden Region wie der Münchner, deren Bevölkerung und Anzahl an Arbeitsplätzen nach allen Prognosen auch weiterhin wachsen werden, stellt ein attraktives Angebot an Naherholungsmöglichkeiten einen nicht zu unterschätzenden „weichen“ Standortfaktor dar.

Die Nachfrage nach leicht zu erreichenden, qualitativ hochwertigen und weitgehend umweltverträglichen Möglichkeiten zur Naherholung ist in den vergangenen Jahren ungebrochen geblieben.

Der Erholungsflächenverein widmet sich gegenwärtig primär seinen Neubauprojekten

- Pullinger Seen bei Freising,
- Hollerner See bei Eching,
- Eisolzrieder See bei Bergkirchen,
- Stegen am Ammersee und
- Böhmerweiher bei München,



Erholungsgebiet Stegen am Ammersee

um das Angebot weiter auszubauen und zu verbessern.

Auch der Erhaltung und Sanierung „älterer“ Erholungsgebiete wird der Verein in den nächsten Jahren verstärkt seine Aufmerksamkeit zu widmen haben.

Die Förderung des Radverkehrs ist für den Erholungsflächenverein auch weiterhin eine wichtige, zusätzliche Tätigkeit. Wir arbeiten an der Vernetzung unserer Erholungsgebiete, investieren in den Erhalt und die Verbesserung bestehender Radwege und beteiligen uns an wichtigen Radverkehrsprojekten unserer Mitglieder. Unter dem Titel „Ring der Regionen“ konnten wir im vergangenen Jahr die Planungen für eine

unser Vereinsgebiet umspannende Radroute vorantreiben und mit allen Beteiligten vor Ort weitgehend abstimmen.

Nähere Informationen zum Erholungsflächenverein und unserem Angebot finden Sie auch im Netz unter www.erholungsflaechenverein.de.

Der Erholungsflächenverein investierte bis zum Jahresultimo 2012 **rd. 67,1 Mio. Euro**.

Hiervon entfielen auf

- Grunderwerb rd. EUR 16,2 Mio.,
- Pachtzahlungen rd. EUR 5,8 Mio. und auf
- Ausbaumaßnahmen rd. EUR 45,1 Mio.

Welche Summen für die einzelnen Erholungsgebiete bzw. die Radwege aufgewendet wurden, kann der Übersicht über „Grundbesitz und Investitionen des Vereins nach dem Stand vom 01.01.2013“ entnommen werden.

Die „Maßnahmenkarte“ zeigt deren räumliche Verteilung auf.

Die Übersicht „Grundbesitz und Investitionen“ sowie die „Maßnahmenkarte“ können ebenfalls über die Internetseite des Erholungsflächenvereins abgerufen werden.

Nachstehend die Einnahmen des Erholungsflächenvereins seit seiner Gründung 1965, aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Quellen:

Mitgliedsbeiträge	rd. EUR 55,0 Mio.
Staatszuschüsse	rd. EUR 15,3 Mio.
Schenkungen	rd. EUR 0,3 Mio.
Zinserträge	rd. EUR 1,9 Mio.
Sonstige Einnahmen	<u>rd. EUR 0,8 Mio.</u>
zusammen	rd. EUR 73,3 Mio.

Von dieser Summe wurde, einschließlich der Rücklage des Vereins, in den letzten 47 Jahren lediglich ein Betrag in Höhe von rd. 6 Mio. EUR¹ nicht dem unmittelbaren Vereinszweck, also dem Grunderwerb, dem Ausbau von Erholungsgebieten und dem Radwegenetz zugeführt.

Er musste z.B. für die Ausübung des Wasser-Rettungsdienstes, für Versicherungen, Veröffentlichungen, den Auftritt des Vereins im Netz, Planmaterial u. a. m. aufgewendet werden.

¹Eine ggf. verbleibende rechnerische Differenz zwischen Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben erklärt sich aus denjenigen Mitteln, die beim Jahresabschluss schon für Investitionen gebunden, aber noch nicht ausgegeben waren.

Der Anteil für Personal in dieser Summe ist relativ niedrig, da dankenswerterweise die Landeshauptstadt München neben ihrem Mitgliedsbeitrag auch einen Teil der Personalkosten für die Geschäftsführung und die Finanzbuchhaltung übernimmt.

Zudem ist die Personalstärke der Vereinsgeschäftsstelle in den vergangenen Jahrzehnten mit drei Personen stets unverändert geblieben.

Der Verein im Jahr 2012

Mitglieder

64 Gebietskörperschaften trugen 2012 ideell und finanziell den Erholungsflächenverein.

Mitglieder sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz/Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg sowie 57 kreisangehörige Städte und Gemeinden.

Mitgliederversammlung

Die 54. Mitgliederversammlung fand im vergangenen Jahr am 10.12.2012 auf Einladung des Landkreises München im Bürgerhaus der Gemeinde Unterföhring statt. Für den Landkreis sprach Frau Landrätin Rumschöttel ein Grußwort, für die Gemeinde Unterföhring begrüßte Herr Bürgermeister Schwarz die Versammlung.

Nach dem Bericht des Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Landrat Christmann, zu den Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr wurde im weiteren Verlauf der Sitzung der von der Vorstandschaft vorberatene und zur Billigung empfohlene Haushaltsplan 2013 nach Aussprache von den Mitgliedervertretern einstimmig beschlossen.



Mitgliederversammlung 2012

Vorstand

Vorstandsmitglieder sind weiterhin neben dem Vereinsvorsitzenden Landrat Hansjörg Christmann (Landkreis Dachau), Bürgermeister Hep Monatzeder (Landeshauptstadt München) und Landrat Michael Schwaiger (Landkreis Freising). Stellvertretende Vorstandsmitglieder sind Landrat Karl Roth (Landkreis Starnberg), 1. Bürgermeister Werner van der Weck (Gemeinde Feldkirchen) und Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. (I) Elisabeth Merk (Landeshauptstadt München).

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle ist mit dem Geschäftsführer, Herrn Jens Besenthal, sowie Frau Birgit Vizl und Frau Johanna Huber besetzt.

Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2012

Einnahmen

Ist-Überschuss des Vorjahres	EUR	197.377,55
Mitgliedsbeiträge	EUR	1.385.944,60
Staatszuschüsse	EUR	0,--
Zinserträge	EUR	8.161,88
sonstige Einnahmen	EUR	<u>77.107,02</u>
insgesamt:	EUR	1.668.591,05

Das Mitgliedsbeitragsaufkommen gliedert sich wie folgt:

Landeshauptstadt München	EUR	690.124,86 = 49,79 %
Mitgliedslandkreise	EUR	525.138,84 = 37,89 %
Kreisangehörige Mitgliedsgemeinden	EUR	<u>170.680,90 = 12,32 %</u>
	EUR	1.385.944,60 = 100,00 %

Ausgaben

Pachtzahlungen	EUR	267.194,87
Gründerwerb und Nebenkosten	EUR	3.879,85
Ausbaukosten, Pläne, Gutachten	EUR	842.037,15
Zuschüsse an Rettungsgesellschaften	EUR	36.370,00
Verwaltung und vermischte Ausgaben	EUR	206.471,66
Zuführung zur allgemeinen Rücklage	EUR	<u>0,00</u>
insgesamt:	EUR	1.355.953,53
Ist-Überschuss:	EUR	<u>312.637,52</u>
	EUR	1.668.591,05

Ausbau

Im Bereich der **Pullinger Seen** wurden im vergangenen Jahr die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt – Süd fortgeführt. Hier ging es zunächst primär darum, das durch die erfolgten Verfüllungen entstandene Steilufer in eine „badetauglichen“ und ungefährlichen Strand zu verwandeln. Die Arbeiten sind hier schnell voran gegangen, so dass die künftige Uferlinie bereits erkennbar ist. Auch die grobe Modellierung des Geländes ist weit fortgeschritten.



Je nach Abschluss dieser Arbeiten kann die Gestaltung der

Pullinger Seen 2. Bauabschnitt, Uferlinie

Liegewiesen und der Parkplätze, sowie eines Sanitärgebäudes und ggf. eines Kiosks erfolgen. Bis zur vollständigen Fertigstellung des Bauabschnittes werden aber in jedem Falle wohl noch mehrere Jahre vergehen.



Pullinger Seen Baustelle Kiosk

Im bereits in Betrieb befindlichen ersten Bauabschnitt des Erholungsgeländes haben im Herbst 2012 die Bauarbeiten an einem ganzjahres-tauglichen Kiosk mit Sanitärgebäude begonnen, die bis zur Badesaison 2013 abgeschlossen werden sollen.

Im Gelände des ca. 25 ha großen ersten Bauabschnittes des Erholungsgebietes **Hollerner See** wurden im vergangenen Jahr hauptsächlich Pflegemaßnahmen sowie einige noch erforderliche Rodungsarbeiten durchgeführt.

Ferner konnten rechtzeitig zu Beginn der Badesaison durch die Entfernung des bislang vorhandenen Dammes der mittlere und der östliche Gewässerteil miteinander verbunden werden.



Hollerner See Entfernung des Dammes



Hollerner See 2. Bauteil Wasserwacht

Auch der zweite Bauteil der Wasserwachtstation ist mittlerweile fertig gestellt worden. Damit sind die Arbeiten an dem aufwändigen ersten Bauabschnitt mit seinen Hochbauten, den Parkplätzen und der technischen Erschließung weitestgehend abgeschlossen. In der nächsten Zeit wird hier das Hauptaugenmerk nun auf den Grunderwerb für den zweiten Bauabschnitt mit einer Fläche von nochmals annähernd 23 Hektar gerichtet sein.

Im künftigen überörtlichen Erholungsgebiet **Eisolzrieder See** bei Bergkirchen im Landkreis Dachau konnten wir im Jahr 2012 die Maßnahmen im Bereich des Landschaftsbaus weitestgehend abschließen.

Die Liegewiesen sind einschließlich der Baumpflanzungen hergestellt, der Lärm- und Sichtschutzwall an der südlichen Grenze des Gebietes wurde begrünt. Ein groß-



zügiger Sandstrand wurde entlang dem Nord- und Westufer angelegt.

Eisolzrieder See Liegewiese östlicher Bereich mit Blick auf die Badeinsel

Im See selbst wurde eine Badeinsel verankert. Auch ein doppeltes Beachvolleyball-Feld konnte im ver-



Eisolzrieder See Beachvolleyball-Felder

gangenen Jahr in der Nähe des geplanten Kiosk- und Sanitärbaus errichtet werden.

Ein zusätzlicher Badesteg wird im kommenden Frühjahr noch vor Beginn der Badesaison installiert.

Mit den erforderlichen Baumaßnahmen für das Kiosk- und Sanitärgebäude konnte noch im Herbst begonnen werden. Die Arbeiten schreiten zügig voran und werden im Sanitärbereich im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein.

Der Kiosk wird zunächst für eine Saison provisorisch betrieben und folgt in seiner endgültigen Gestalt im Jahr 2014.

Der Parkplatz einschließlich ausreichender Fahrradabstellplätze und die erforderlichen Einzäunungen sind gleichfalls fertig gestellt.

Das neue überörtliche Erholungsgebiet Eisolzrieder See kann somit zu Beginn der Badesaison 2013 mit einem Festakt der Öffentlichkeit übergeben werden.



Eisolzrieder See fertiggestellte Parkplätze



Stegen a. A. Duschplatz und Sanitärgebäude im Hintergrund

Im Bereich unseres Projektes **Stegen am Ammersee** konnten wir im vergangenen Jahr das neue Sanitärgebäude fertig stellen und zur Badesaison in Betrieb nehmen. Zusammen mit dieser Maßnahme haben wir auch den vorhandenen alten Duschplatz in seiner ursprünglichen Form erneuert.

Die Detailplanungen und die Ausschreibung für die Landschaftsbaumaßnahmen wurden abgeschlossen, so dass die Arbeiten Anfang 2013 begonnen werden können.

Von der Fülle weiterer Einzelmaßnahmen, die 2012 zur Ausführung kamen, möchte ich exemplarisch nur noch einige aufführen:

- Im Erholungsgebiet **Oberndorf** konnte die erforderliche vollständige Erneuerung von zwei weiteren Badestegen durchgeführt werden, so dass nun alle Stege wieder betriebssicher und benutzbar sind.



Erholungsgebiet Oberndorf erneuerter Badesteg

- Im Erholungsgebiet Karlsfelder See wurden die erforderliche Bestandsaufnahme sowie die vorbereitenden Planungen für die anstehende Generalsanierung des Gebietes durchgeführt, so dass 2013 mit ersten, einleitenden Maßnahmen begonnen werden kann.
- Im Erholungsgebiet Mammendorfer See wurden neue Ruhebänke beschafft.

Ausblick auf das Jahr 2013

Auch 2013 liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten bei den Ausbaumaßnahmen.

Im Bereich der **Pullinger Seen** werden im neuen Jahr die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt fortgesetzt.

Am **Eisolzrieder See** erledigen wir Restarbeiten am Wegesystem, so dass unser neues Gelände zu Beginn der Badesaison der Öffentlichkeit übergeben werden kann.

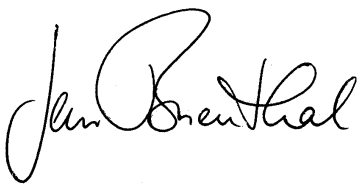


Baustelle Pullinger Seen 2. Bauabschnitt

In **Stegen am Ammersee** wollen wir bereits im Spätwinter mit ersten Rodungsarbeiten im Uferbereich und im Bereich der Liegewiesen beginnen und im Anschluss den Uferbereich sanieren.

Bei den weiteren 2013 anstehenden Maßnahmen handelt es sich überwiegend um Grunderwerb, Erneuerungen oder Planungsleistungen in verschiedenen Erholungsgebieten. Erstmals sind, wie oben erwähnt, auch Mittel für die Generalsanierung des Erholungsgebietes Karlsfelder See vorgesehen.

Nicht zuletzt wird der Erholungsflächenverein selbstverständlich auch in diesem Jahr weiter in die Förderung des Radverkehrs investieren.

A handwritten signature in black ink, reading 'Jens Besenthal'. The signature is written in a cursive style with a large, prominent initial 'J'.

Jens Besenthal
Geschäftsführer